

Die Parteigruppen differenziert anleiten

Die Genossen der Kreisleitung Berlin-Treptow gingen bei der Ausarbeitung ihres Planes zur Verbesserung der Parteigruppenarbeit von der richtigen Erkenntnis aus, daß bei der Schulung und Anleitung der Parteigruppenfunktionäre jeder Schematismus vermieden werden muß und daß die für die Anleitung verantwortlichen Genossen die Lage in den Parteigruppen und Grundorganisationen gut kennen müssen.

Es wurden verantwortliche Funktionäre der Kreisleitung beauftragt, in verschiedenen Schwerpunktbetrieben die Parteigruppenarbeit zu studieren und die hierbei gewonnenen Erfahrungen in Seminaren mit den Gruppenorganisatoren auszuwerten. Dabei wurde festgestellt, daß viele Parteigruppen ihre Aufgaben infolge der mangelnden Anleitung nicht richtig kannten.

In diesen nach Industriezweigen, Handel, Staatsorganen usw. differenziert durchgeführten Seminaren gab es viele kritische Hinweise und Vorschläge zur Verbesserung der Parteiarbeit. Die Kreisleitung bekam einen vielseitigen Einblick in das Leben der Parteigruppen. Die Parteioorganisatoren kritisierten vor allem, daß ihnen zu wenig die Erfahrungen der anderen Parteigruppen vermittelt werden, daß es zwischen den Genossen Wirtschaftsfunktionären und den Mitgliedern der Parteigruppe vielfach keine wirksame Zusammenarbeit zur Lösung der betrieblichen Aufgaben gibt und daher die Belegschaften der Betriebe zu wenig mit den Produktionsaufgaben vertraut gemacht werden.

Die Genossen der Kreisleitung Berlin-Treptow zogen aus den Versäumnissen in der Arbeit mit den Parteigruppen im vergangenen Jahr die erforderlichen Schlußfolgerungen und organisierten sofort nach den Neuwahlen in den Parteigruppen eine bessere Hilfe und Anleitung für die Parteigruppenorganisatoren und ihre Stellvertreter. Das Büro beauftragte verantwortliche Funktionäre, in den nachgenannten Betrieben die von den Parteigruppen angewandten fortschrittlichen Arbeitsmethoden auf andere Parteigruppen zu übertragen.

Im VEB Omnibus- und Lastwagen-Reparaturwerkstatt ist eine Reparaturbrigade nach eingehender Diskussion mit den Genossen der Parteigruppe dazu übergegangen, neue Arbeitsmethoden in der Reparatur von Kraftfahrzeugen anzuwenden. Die Zeit für die Generalreparatur eines LKW Type H 3a konnte von 23 auf 13 Tage herabgesetzt werden.

Im RAW Schöneweide wurden auf mehreren Reparaturbühnen neue Arbeitsmethoden angewandt, wodurch die Reparaturzeiten für die S-Bahnwagen erheblich gesenkt werden konnten.

Der Aufruf der Werk tätigen aus den Elektrobetrieben des Kreises Berlin-Köpenick zur Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren der 3. Parteikonferenz war für das Büro der Kreisleitung Berlin-Treptow Anlaß, mit den Gruppenorganisatoren der Elektrobetriebe zu beraten, wie dieser Aufruf in den Betrieben des Kreises Treptow aufzugreifen, zu erläutern und zu verwirklichen ist. Die Kreisleitung beschränkt sich in der differenzierten Anleitung der Parteigruppen nicht nur auf die Industriebetriebe, sondern sie wendet diese Methode auch auf den anderen Gebieten der Parteiarbeit, wie in der Verwaltung, im Handel usw., an. Die Genossen sind immer darauf bedacht, neue Formen und Methoden der Hilfe und Anleitung für die Parteigruppen zu entwickeln.

Bereits in der Zeit der Wahlen in den Parteigruppen wurde eine Parteiaktivtagung durchgeführt, auf der zwei Genossen aus Schwerpunktbetrieben über